

2. Amchi

Tashi Namgyal ist Mönch und Amchi (tibetischer Arzt) in einer Person und lebt in Nyamdo, dem letzten Dorf vor der tibetischen Grenze. Seit 2017 unterstützt ihn der Verein bei seiner Arbeit.

3. Kloster Lo-Garphuk Gompa mit seiner Klosterschule



In der Nähe von Lo-Manthang, in der Siedlung Tsosher, liegt das kleine Kloster Lo-Garphuk Samten Choeling. Seit 2008 unterstützt der Verein dieses Kloster und seine Klosterschule Tsosher Manjushree Monastic School, die von Lama L.hakpa geleitet wird.

4. Kloster Choede Gompa mit seiner Klosterschule

Im Jahr 2009 initiierte der Verein den Aufbau eines Gesundheitsfonds im Kloster Choede Gompa in Lo-Manthang. Er wird seitdem mit einem jährlichen Beitrag weiter unterstützt.



Aus diesem Fonds sollen bei Bedarf die Mönche unterstützt werden, die keine Hilfe von ihren Familien bekommen können. Nach dem verheerenden Erdbeben von 2015 half der Verein auch beim Wiederaufbau der zerstörten Winterschule in Kathmandu.



5. Staatliche Schule in Lo-Manthang

Im Jahr 2017 hat der Verein Kontakt zu dem Schulleiter und Lehrern der staatlichen Schule in Lo-Manthang aufgenommen. Ziel ist es, möglichst ähnliche Bedingungen wie in den Privatschulen zu schaffen, damit die Kinder, die aus überwiegend ärmeren Familien kommen, bessere Bildungschancen erhalten.

Wie Sie helfen können

Der Verein freut sich über **jede** finanzielle Unterstützung, sei es ein einmaliger Betrag oder eine längerfristige regelmäßige Zuwendung. Da der Verein als gemeinnützig anerkannt ist, erhalten Sie für Ihre Spende eine steuerlich absetzbare Zuwendungsbestätigung.

Kontakt

Freundeskreis Lo-Manthang e.V.
c/o Iris Lehmann
Sedanstraße 17 - 31134 Hildesheim

Tel. 05121 – 12341
iris.lehmann-hi@t-online.de
www.lo-manthang.de
www.lo-manthang.org

Spendenkonto

Kontonummer: 400 8242
BLZ: 259 501 30
bei der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
IBAN: DE11 2595 0130 0004 0082 42
SWIFT-BIC: NOLADE21HIK

Titelfoto: Choede Gompa, Tiji-Fest

Stand 04.01.2018



༄༅། །ཇམ་མཁོ་འི་དང་སྐྱེ་བོ་སྐྱོན་ཐང་མཛའ་འབྲེལ་ཚོགས་པ།།

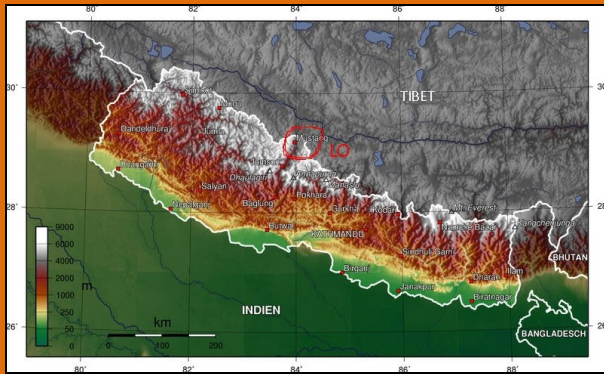


Freundeskreis Lo-Manthang e.V.

www.lo-manthang.de

Das Land Lo

Das kleine ehemalige Königreich Lo, das heute als Teil von Upper Mustang politisch zu Nepal gehört, liegt am Oberlauf des Kali Gandaki im Himalaya unmittelbar an der Grenze zu Tibet. Der alte Name des Königreiches ist Lho Tsho Dhun oder einfach Lho/Lo, das tibetische Wort für Süden, und seine Bewohner nennen sich Lowa. Sie sind ethnisch Tibeter, sprechen Loke (eine Form des Tibetischen), praktizieren den tibetischen Buddhismus und leben noch weitgehend gemäß ihrer alten Traditionen. Die Königsfamilie und etwa 1.000 Lowa wohnen in der Hauptstadt Lo-Manthang, einem jahrhundertealten, vollständig von einer Stadtmauer umgebenen Ort auf ca. 3.700 m Höhe.



(Karte: Wikipedia)

Über die Pässe des Himalaya führten seit Jahrhunderten Karawanenwege. Auch entlang des Kali Gandaki verlief eine dieser alten Handelsrouten, die Salzstraße, auf der jährlich bis zu 9.000 t Salz durch Lo transportiert wurden. Die Lowa lebten von diesem Handel, von ihren Tieren und von der Landwirtschaft. Im letzten Jahrhundert kam der Salzhandel jedoch praktisch zum Erliegen, und so blieben nur noch die Viehzucht und die Landwirtschaft übrig. Alle Güter wurden bis dahin von Mulis und Pferden oder von Trägern auf den alten Pfaden hinauf nach Lo gebracht.

Seit 2013 jedoch gibt es eine durchgehende Straßenverbindung von Jomsom mit seinem Flugplatz bis hinauf nach Lo-Manthang und weiter bis hinüber nach Tibet. Damit ist Upper Mustang nun direkt mit dem Straßen-

netz von Pokhara verbunden. Der Fortschritt zeigt sich auch daran: Nachdem im April 2003 die erste öffentliche Telefonverbindung bis Lo-Manthang hergestellt worden war, haben dort inzwischen auch Mobiltelefone Einzug gehalten, und der Tourismus nimmt stark zu.

Touristen ist es erst seit dem Herbst 1991 offiziell erlaubt, das bis dahin ‚Verbotene Königreich‘ zu betreten. Dafür brauchen ausländische Touristen ein spezielles Permit, das in Kathmandu erteilt wird.



Schulbildung in Lo

1964 errichtete die nepalesische Regierung die erste staatliche Schule in Lo-Manthang und in der folgenden Zeit weitere Schulen auch in anderen Siedlungen in Upper Mustang. Inzwischen können die Schüler den allgemein üblichen Schulabschluss nach Klasse 10 erreichen. Für den weiteren Bildungsweg aber müssen die Jugendlichen ihre Familien verlassen und nach Jomsom oder gleich nach Pokhara oder Kathmandu gehen.

Um die eigene Kultur zu bewahren, wurde an dem Kloster Chhoede Gompa in Lo-Manthang eine Klosterschule eingerichtet und 1994 eröffnet. Allerdings können nur Mönche diese Schule besuchen. Daneben gibt es mittlerweile auch zwei private Schulen.

Der Verein

Im März 2003 wurde der Freundeskreis Lo-Manthang e.V. gegründet. Ziel ist es, die Menschen von Lo (Upper

Mustang) darin zu unterstützen, dass sie weiterhin gemäß ihrer Traditionen und ihrer buddhistischen Religion in einer immer noch relativ entlegenen Region Nepals leben können, dass aber gleichzeitig die jungen Leute auch den Anschluss an moderne Bildung/Ausbildung und Entwicklung erhalten.

Projekte

Der Verein fördert mehrere Projekte:

1. Schüler und Studenten

Seit 2005 gewährt der Verein älteren Schülern und Studenten aus Lo-Manthang und Umgebung Stipendien, damit sie nach der Klasse 10 bzw. 12 in Pokhara oder in Kathmandu weiterstudieren können.



Rinzin, Tashi Wangyal, Tsewang



Pema Dhoma

Mittlerweile hat der Verein fast 20 Mädchen und Jungen den Schulabschluss ‚Ten plus two‘ (Abitur) sowie einmal einen Bachelor-Abschluss ermöglicht; weitere junge Menschen erhalten derzeit ein Stipendium.

Pema Dhoma hat, als erstes Mädchen aus Lo, von 2011 bis 2014 ihre Ausbildung zur Krankenschwester am Lumbini Medical College in Tansen absolviert, da diese Ausbildung in Nepal an einer Hochschule erfolgen muss. Zur Zeit unterstützt der Verein wieder ein Mädchen, Namzo, das ebenfalls mit der Ausbildung zur Krankenschwester begonnen hat.



Mhendok Lhamo



Lhakpa, Rigzin, Yangchen